

Auch die Sprödeste der Schönen

Hob. XXVIa:18

Joseph Haydn

Text: Friedrich Wilhelm Gotter (1746–1797)

Chorsatz: arr. Paul Horn

Un poco Andante

S
A

T
B

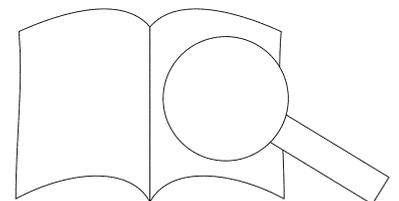
Pfte

1. Auch die Sprö-des-te der
2. Ach wie süß sind al-le
3. Nichts ver-schont auf

6

Schö-nen wird er-weicht durch lan- und der
Sor-gen, je-de Mü-he wie wenn man
We-gen, der Ge-wit-terz, tröp-felnd

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



11

Lie - be Freu - den krö - nen end - lich ein ge - treu - es Herz, und der
 hof - fet: Mor - gen, mor - gen wird viel - leicht ihr Stolz er - weicht! Wenn man
 dringt ein Früh - lings - re - gen nach und nach in Fel - sen ein, tröp - felnd

17

Lie - be Freu - den krö - nen end - lich ein
 hof - fet: Mor - gen, mor - gen wird viel - leicht ih.

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

